



Da heist es wohl: *Et latet, & lucet*: liegt in der Finsternuß verborgen / leicht doch ohne Finsternuß Sorgen. *Latet*. Lieget in der Finsternuß / in dem finstern Grab / jedoch ohne Finsternuß gar nicht schab ab. *Lucet*, dann Er leuchtet und glanzet herrlich / und zwar: *Splendet & omnia Splendent*, (a) der Glanz gehet von Ihme Durchleuchtigen Fürsten von Liechtenstein / und allen seinen Wercken / in solcher Qualitæt / daß das Liecht eine ewige Beständigkeit enthält: *Luce Splendida fulgebis* (b) ist auß Göttlich-wahrem Text die Versicherung: Liechtenstein wird immer und ewig mit einem hellen Liecht glückselig zu leichten haben. O glückseligster Fürst von Liechtenstein / du bist also nicht gestorben / oder an einig deiner Liechten verdorben. *Mutatio in melius*, es ist nur eine Veränderung / eine Verwechslung; in was bessers vorgenommen worden. *O felix Mors, quæ vitam non auffert, sed transfert in melius*; O glückseliger Todt / welcher das Leben nicht benimmt / sondern nur in ein besseres verändert. (c) Eine treffliche Verwechslung! dein Liecht wurde vorhin durch Unpäßlichkeit öftters beschattet / nunmehr nicht mehr / dann Du bleibest ewig gesund; Deine Strahlen verhinderten maniche trübe Wolcken der Widerwärtigkeit / anjehzo keine mehr / dann der Himmel bleibet dir allzeit klar und haiter. O glückselig! umb so viel mehr / weilen Du glückselig / selig: *Audivi vocem de caelo dicentem mihi, scribe Beati mortui, qui in Domino moriuntur*. Ich habe eine himmlische Stim gehöret / mir sagend: schreibe: Seelig seynd die in dem Herrn verschieden. (d) In dem Herrn verschiede unser Durchleuchtige Fürst / welcher eine geraume Zeit vorhero ihme täglich hat etwas Geistliches vorlesen lassen / über welches Er nachgehends seine Betrachtungen mit öffentlich tieffen Seuffzern gemacht / *in Domino*, in dem Herrn / der wenig Stunden vor seinem Todt nicht allein sein nächtllich gewöhnliches Gebett verrichtet / sondern auch *Actum Contritionis*, eine vollkommene Reu und Leyd seiner Sünden / *Actus fidei, spei & charitatis*, den steiffen Glauben / die feste Hoffnung / die inbrünstige Liebe gegen Gott

J

erwecket /

(a) Philotens. (b) Tob. 13. v. 13. (c) S. Bernard. (d) Apoc. 14.